

Eckart Urban ist neuer Bürgermeister von Ellerau

Aktives Ellerau und Bernd Exler erleiden Niederlage

Ellerau (mc). Der Donnerstagabend war voller Spannung: Kurz bevor die deutsche Fußballnationalmannschaft den Einzug ins Halbfinale feiern konnte, feierte der Gemeindevertreter Eckart Urban den Einzug ins Rathaus. Der 68jährige SPD-Ortschef setzte sich im dritten Wahlgang mit 12:10 Stimmen gegen den bisher amtierenden Bürgermeister Bernd Exler (Aktives Ellerau) durch.

Es ist nunmehr der vierte Wechsel zwischen den beiden Kontrahenten und Urbans dritte Amtszeit. Bereits von 1990 bis 1994 und von 1996 bis 1998 war er ehrenamtlicher Bürgermeister von Ellerau. So nervenaufreibend ging es in der Gemeindevertretung schon lange nicht mehr zu: Von den 24 Mandatsträgern waren nur 22 anwesend. Damit lag die nötige Mehrheit bei 13 Stimmen. Der SPD-Kandidat Urban verpasste in den ersten beiden Wahlgängen jedoch mit zwölf Stimmen knapp die Mehrheit, weil der SPD durch Abwesenheit ihres Fraktionsmitglieds Christa Lange eine der vier eigenen Stimmen fehlte. Als in der dritten Runde das gleiche Ergebnis vorlag, konnte der selbstständige Ingenieur aufatmen – denn nun brauchte Urban lediglich die Mehrheit der anwesenden Gemeindevertreter, also 12 Stimmen. Auch wenn geheime Wahl abgehalten wurde, dürfte soviel klar sein: SPD-Mann Urban muss alle Stimmen von CDU, Bürgerforum und FDP bekommen haben. **Fortsetzung auf Seite 4**



Heinrich Reising durfte seinen Parteikollegen Eckart Urban als Bürgermeister vereidigen. Obwohl die SPD nur vier Sitze hat, konnte sie ihren Kandidaten durchbringen. *Foto: Czarnowski*

Für Exler votierten alle neun AE-Politiker und – so lässt sich vermuten – einer der beiden anwesenden Abgeordneten des Bürgervereins. Noch bevor die dritte Wahlrunde ausgezählt war, stand AE-Kandidat Exler plötzlich auf und gratulierte seinem Kontrahenten mit einem kurzen Händedruck.

Der erleichtert wirkende Urban ergriff gleich nach seiner Vereidigung das Wort: „Demokratie lebt nun mal von Wechseln. Durch Wechsel können Impulse gesetzt werden und diese Impulse hat Ellerau auch nötig!“ Aus dem reichlich gefüllten Zuschauerraum erntete Urban damit irritierte Blicke und sogar Buh-Rufe. Doch der erfahrene Kommunalpolitiker ließ sich davon nicht imponieren und verkün-

dete, dass er in seiner Amtszeit „ein gutes Verhältnis zwischen Quickborn und Ellerau herstellen“ wolle. Das sei jedoch eher über die Parteien als über den „offiziellen Weg“ machbar, so Urban, der auf die schlechte Beziehung zum Quickborner Bürgermeister Thomas Köppl in der Vergangenheit anspielte.

Dass Bernd Exler nur ungern seinen Posten räumt, war ihm anzusehen. Mit ergriffener Miene und den Tränen nahe, nahm er sein Scheitern zur Kenntnis. Der selbstständige Textilkaufmann bekleidete das Ehrenamt zuletzt seit September 2007, als der damals hauptamtliche Bürgermeister Torsten Thormählen als Stadtrat nach Norderstedt wechselte.